

Die Bestrafung von Prostituierten in Wien (1782)

Kurzbeschreibung

Dieser Kupferstich zeigt die Bestrafung von Prostituierten in Wien. Die Strafe bestand darin, dass man ihnen den Kopf schor und sie anschließend die Straßen kehren mussten. Diese Art von Strafmaßnahmen waren Teil des Programms des „aufgeklärten Absolutismus“ Josephs II., welches die Bestrafung „unproduktiven“ und „parasitären“ Verhaltens vorsah (dessen auch katholische Mönche, jüdische Geldleiher und Kleinhändler für schuldig befunden wurden). Stattdessen sollten seine Untertanen gesellschaftlich nützlichen Tätigkeiten nachgehen.

Quelle



Quelle: Kupferstich von Johann Löschenkohl, 1782.

bpk-Bildagentur, Bildnummer 20008787. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk

Empfohlene Zitation: Die Bestrafung von Prostituierten in Wien (1782), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:image-2736>> [16.07.2024].